

II-34 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesX. Gesetzgebungsperiode

19.12.1962

3/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a h n e r t und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,
betreffend Südtirol-Verhandlungen zwischen Österreich und Italien.

-.-.-.-.-

Die Resolution 1961 der Vereinten Nationen empfahl Österreich und Italien die Fortsetzung der bilateralen Verhandlungen über Südtirol. Dieser Empfehlung wurde bisher nicht nachgekommen. Abgesehen von den ohne meritorischen Gehalt in Venedig geführten Besprechungen fanden keine Verhandlungen statt. Das für November in Salzburg vorgesehene Treffen wurde wiederum abgesagt.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass es, um echte Fortschritte in der Südtirol-Frage zu erzielen, notwendig ist, alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Neben der weiteren Befassung der Vereinten Nationen, der Nutzung der Initiative des Europarates und den Arbeiten der 19er Kommission ist daher die Fortsetzung der bilateralen Verhandlungen zwischen Österreich und Italien unbedingt erforderlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Ist der Herr Bundesminister in der Lage mitzuteilen, zu welchem Termin die nächsten Verhandlungen stattfinden werden?
2. Ist der Herr Bundesminister andernfalls bereit, mit grösster Entschiedenheit auf Festlegung eines möglichst baldigen Termines zu drängen?

-.-.-.-.-